

Datum: am 04.04.2020 um 09:00 - 18:00 | Siehe Beschreibung

Titel: ABGESAGT: Besichtigung des UNESCO Welterbe Markgräfliches Opernhaus | Selbstzahler

Besichtigung des Markgräflichen Opernhauses im Rahmen der FrüKo:

Die Besichtigung ist als Selbstzahler eigenständig zu organisieren und zu bezahlen.

Es finden beginnend ab 9 Uhr stündlich Besichtigungen statt, die 45 Minuten dauern und somit eine flexible Besichtigung ermöglichen (Einlasszeiten: 9, 9.45, 10.30, 11.15, 12, 12.45, 13.30, 14.15, 15, 15.45, 16.30, 17.15 Uhr).

Das Opernhaus ist **fußläufig ca. 300m vom Ort der Früko-Delegiertenversammlung entfernt** und somit in knapp 3 Minuten erreichbar.

Es muss eigenständig zum Opernhaus gegangen werden ;-)
Eintrittspreise: 8 € für Erwachsene

Weitere Infos unter folgenden Link oder weiter unten zu finden:

<https://www.bayreuth-tourismus.de/sehenswertes/wilhelmine/markgraefliches-opernhaus>

Das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth, seit 2012 UNESCO-Welterbe und nach umfangreicher Restaurierung 2018 wiedereröffnet, zählt zu den schönsten Barocktheatern der Welt.

Das Markgräfliche Opernhaus ist das besterhaltene Beispiel eines freistehenden barocken Hoftheaters. Vorbilder waren die größten Opernhäuser der Zeit in Wien und Dresden. Als einzigartiges Monument der Fest- und Musikkultur des 18. Jahrhundert steht es seit 2012 auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes.

Treibende Kraft hinter dem Ausnahmeprojekt war die musik- und theaterbegeisterte Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth (1709-1758). Anlass der Errichtung war die 1748 gefeierte Hochzeit ihrer einzigen

Tochter, Elisabeth Friederike Sophie, mit Herzog Carl Eugen von Württemberg. Der Architekt des neuen Opernhauses war der führende Theaterarchitekt der Zeit, der Italiener Giuseppe Galli Bibiena. Die Bauaufsicht vor Ort übernahm sein Sohn Carlo Galli Bibiena. Er schuf bis zum Tod der Markgräfin zahlreiche Bühnenbildentwürfe und Festdekorationen.

Das Markgräfliche Opernhaus folgt dem Typus des italienischen Logentheaters. Das aus Holz und Leinwand gefertigte, vollständig erhaltene Logenhaus ist als selbsttragende Konstruktion in die steinerne Gebäudehülle eingestellt. Der Innenausbau des Theaters erfolgte in kürzester Zeit mit zum Teil vorgefertigten und außerhalb der Baustelle bemalten hölzernen Architekturgliedern und gefassten Skulpturen. In weniger als vier Jahren Bauzeit entstand von 1744 bis 1748 ein Meisterwerk barocker Festarchitektur.

Ein Eindruck von der ursprünglichen Farbigkeit des Logenhauses konnte durch die von 2013 bis 2018 durchgeführte umfassende Restaurierung wiedergewonnen werden.

Zuschauerraum und Bühne bilden eine Einheit. Dem großen, von Säulen gerahmten Bühnenportal steht an der Rückseite des Zuschauerraums die Fürstenloge gegenüber. Wie an der Bühnenfront dient auch hier das Skulpturenensemble der Verherrlichung der Dynastie der Hohenzollern und der Auftraggeber, Markgraf Friedrich und Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth.

Am 12. April 2018 eröffnete das Opernhaus nach fast sechs Jahren Restauration in die der Freistaat Bayern rund 30 Millionen Euro investierte.

(Textquelle: Bayerische Schlösserverwaltung)

Datum: am 04.04.2020 um 14:00 - 16:00

Titel: ABGESAGT: Besichtigung des Richard Wagner Museum | Selbstzahler

Besichtigung des Richard Wagner Museums im Rahmen der FrüKo:

Die Führung beginnt um 14 Uhr. Der Eintritt ist selbst zu bezahlen.

Die Kosten für die Gästeführung werden übernommen und sind auf Beginn 14 Uhr gebucht. Treffpunkt im Museum nach bezahlen des Eintritts.

Das Richard Wagner Museum ist **fußläufig ca. 200m vom Ort der**

Früko-Delegiertenversammlung entfernt und somit in knapp 2 Minuten erreichbar.

Es muss eigenständig zum Museum gegangen werden ;-)
Eintrittspreis: 6 € für Erwachsene

Weitere Infos unter folgenden Link oder weiter unten zu finden:

<https://www.bayreuth-tourismus.de/sehenswertes/museen/richard-wagner-museum/>

Als Konferenzhotel, das B&B-Hotel in Bayreuth empfohlen, welches sich in direkter Nähe zum Ort der Delegiertenversammlung am Samstag befindet. Beim B&B bitte das Kennwort "Wirtschaftsjunioren" dazu sagen, um vergünstigte Konditionen für dieses Datum nutzen zu können.

*Wir freuen uns auf Euch und wünschen eine gute Anreise!
Euer Konferenzteam der WJ Bayreuth*

*Bei Rückfragen meldet Euch gerne bei:
Florian Eagan
mail@florian-eagan.de*

Das Richard Wagner Museum im Haus Wahnfried, dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Wagner, wurde bis 2015 restauriert und durch einen modernen Anbau erweitert.

Richard Wagners Wohnhaus Wahnfried, das er sich 1872 bis 1874 am Hofgarten in Bayreuth bauen ließ und in dessen Garten er nach seinem Tod 1883 bestattet wurde, beherbergt seit 1976 das Richard Wagner Museum. Angegliedert ist das Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung im Siegfried Wagner-Haus, einem Nebengebäude, das sich Wagners Sohn Siegfried 1894 zum eigenen Wohnhaus hatte umbauen lassen. Auf einem Grundstückteil, das erst in den 1930er Jahren von Winifred Wagner zugekauft worden war, entstand mit der Erneuerung des Museums 2010 bis 2015 ein moderner Museumsneubau. Die Dauerausstellung dokumentiert in drei Teilen das Leben und Werk Richard Wagners, die

Geschichte der Bayreuther Festspiele und die Wirkungsgeschichte seines Schaffens. Wechselnde Sonderausstellungen vertiefen vielfältige Spezialthemen.

Ein abwechslungsreiches Vermittlungsangebot wie Führungen und museumspädagogische Aktivitäten erschließen Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Bereiche des Museums. Darüber hinaus bietet das Museum insbesondere während der Zeit der Bayreuther Festspiele reizvolle Veranstaltungen wie Kammerkonzerte, Vorträge, Tagungen oder Buchpräsentationen. Die Vermietung von Räumlichkeiten des Museums an Firmen, Vereine, Verbände - nicht jedoch an Privatpersonen - ist auf Anfrage möglich.
